

Die blinden Männer und der Elefant

Zielgruppe: Grundschule, Klasse 3/4



Zielsetzung

- Eine Geschichte kennenlernen und ihre Botschaft verstehen
- Nachdenken über Glaubensfreiheit mit Bezug auf Art. 4 GG



Zeit 15 Minuten



Material

- Geschichte „Die blinden Männer und der Elefant“ (siehe Material)
- Verfassungstext Art. 4 GG (siehe Material)

Verfassungsbezug

Art. 4 GG



Glaubensfreiheit



Ablauf/Unterrichtsmethode/Sozialform

Ablauf	Methode / Sozialform
<p>1 Einstieg</p> <p>Die Lehrkraft projiziert die Geschichte „Die blinden Männer und der Elefant“. Die Geschichte wird gemeinsam vorgelesen.</p> <p>Mögliche Impulsfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was wollte der Cafésbesitzer mit der Geschichte zeigen? • Was haben die blinden Männer und die Männer im Café gemeinsam? • Was können wir aus der Geschichte über den Elefanten lernen? • Was hättest du zu den Männern im Café gesagt, um den Streit zu beruhigen? • Was hältst du von der Geschichte? • Hast du schon einmal einen Streit über Glauben oder Meinungen erlebt? Wie ist er ausgegangen? • Wie würdest du dich fühlen, wenn jemand dir sagt, dein Glauben sei falsch? • Was wären gute Lösungen, um Streitigkeiten über den Glauben zu vermeiden? 	<p>Methode: - Vorlesen - Plenumsgespräch</p> <p>Plenum</p>
<p>2 Erarbeitung</p> <p>„Die Glaubensfreiheit ist auch im Grundgesetz festgeschrieben.“ Die Lehrkraft präsentiert Artikel 4 GG.</p> <p>Mögliche Impulsfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was bedeutet „Religionsfreiheit“ für euch? • Warum ist es wichtig, dass Menschen an das glauben dürfen, was sie wollen? • Wie können wir Respekt für verschiedene Religionen zeigen? • Warum sollten wir andere Glaubensrichtungen akzeptieren? • Warum ist es wichtig, dass im Grundgesetz steht, dass wir an das glauben dürfen, was wir wollen? • Wie können wir in der Schule für Religionsfreiheit sorgen? 	<p>Methode: Plenumsgespräch</p> <p>Plenum</p>



Tipps

Die angeführten Impulsfragen sollen als Anregung dienen. Die Lehrkraft hat die Möglichkeit, aus diesen Fragen passende auszuwählen oder auch durch eigene Fragen zu erweitern.

Lehrplanbezug:

- HSU3/4 Lernbereich 1: Demokratie und Gesellschaft
- Eth3/4 Lernbereich 3.2: Religion und Kultur: Dem Leben begegnen
- ER3/4 Lernbereich 7: Mit Menschen anderer Religionen im Dialog sein
- KR3/4 Lernbereich 12: Menschen anderer Religionen begegnen – Juden und Muslime
- IU 3/4 Lernbereich 7: Religionen und Weltanschauungen – Toleranz entwickeln

Arbeitsmaterial 1: Geschichte: „Die blinden Männer und der Elefant“

Die blinden Männer und der Elefant

Eines Tages saßen in einem kleinen Café zwei Männer an einem Tisch. Der erste Mann sagte: „Meine Religion ist die richtige und nur mein Gott ist der wahre Gott.“ Der zweite Mann schüttelte den Kopf und sagte: „Nein, mein Gott ist der richtige.“ Ein dritter Mann setzte sich zu ihnen und sagte: „Ihr liegt beide falsch. Meine Religion ist die richtige.“ Sofort begann eine lebhafte Diskussion und jeder verteidigte seine Meinung.

Der Besitzer des Cafés, ein alter und weiser Mann, sah den Streit und setzte sich zu ihnen. Er begann, eine Geschichte zu erzählen:

„In einem kleinen Dorf lebten einmal mehrere blinde Männer. Eines Tages hörten sie von einem großen Elefanten und wollten wissen, wie er aussieht. Also gingen sie zu dem Elefanten. Als sie ankamen, berührte jeder von ihnen einen anderen Teil des Tieres.

Der erste Mann fasste das Bein des Elefanten an und rief: „Der Elefant ist wie ein dicker Baumstamm!“

Der zweite Mann berührte den Rüssel und rief: „Nein, der Elefant ist wie ein langer Schlauch!“

Der dritte Mann packte das Ohr und rief: „Ihr liegt falsch! Der Elefant ist wie ein großer Fächer!“

Der vierte Mann berührte den Schwanz und sagte: „Ihr irrt euch alle! Der Elefant ist wie ein dünner Besen!“

Bald stritten sie, denn jeder war sich sicher, dass er die Wahrheit kannte.

Arbeitsmaterial 2: Verfassungstext Art. 4 GG

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland Art. 4

- (1) Die Freiheit des Glaubens, des Gewissens und die Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich.
- (2) Die ungestörte Religionsausübung wird gewährleistet

Quelle: <https://www.gesetze-im-internet.de>